

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	51053
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>39</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.10.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	3630,3039
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.3 Auwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Ja</b>
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-----------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5 Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Ehemalige Aue des Tangstedter Grabens, auf ähnlichem Geländeniveau gelegen wie die gegenüber auf der Ostseite gelegenen Privatgrundstücke. Dazwischen liegt der Tangstedter Graben, der hier knapp 1 m unter dem benachbarten Gelände, deutlich eingeschnitten verläuft. Der Boden ist dennoch weich und anmoorig, jedoch nur von wenigen feuchenzeigenden Arten bewachsen. Es dominieren halbruderales Gras- und Staudenfluren mit Dominanz von Brennessel in den besonnten Bereichen und Giersch in den beschatteten Bereichen, die auf eine Zersetzung der Torfe hindeuten. Die Talauie ist auf dem westlichen Rand durch eine Geländestufe begrenzt, die zu den angrenzenden Pferdeweiden hin etwa 1,50 m ansteigt. Auf dieser Kante wächst ein teils altes Gehölz aus wenigen großen alten Stiel-Eichen mit bis zu 1 m Stammstärke und Gebüsch aus Schlehe, Weiden und Weißdorn. Auch die Talfläche selber ist z.T. verbuscht, jedoch jüngeren Datums mit Espen, Holunder und einigen Weidenarten, v.a. im Norden des Gebietes. Der Bewuchs der Flächen ist sehr hochwüchsig mit 1,50 m recht üppig und dicht und läßt wenig Raum für niederwüchsige Arten.

Kleinere Teilbereiche sind als Auwald ansprechbar, teils auch mit vermutlich zeitweiliger Überflutung somit geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	AKF	Halbruderales Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2000)		
1	2			20 %
2	WWA	Typischer Weiden-Auwald (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

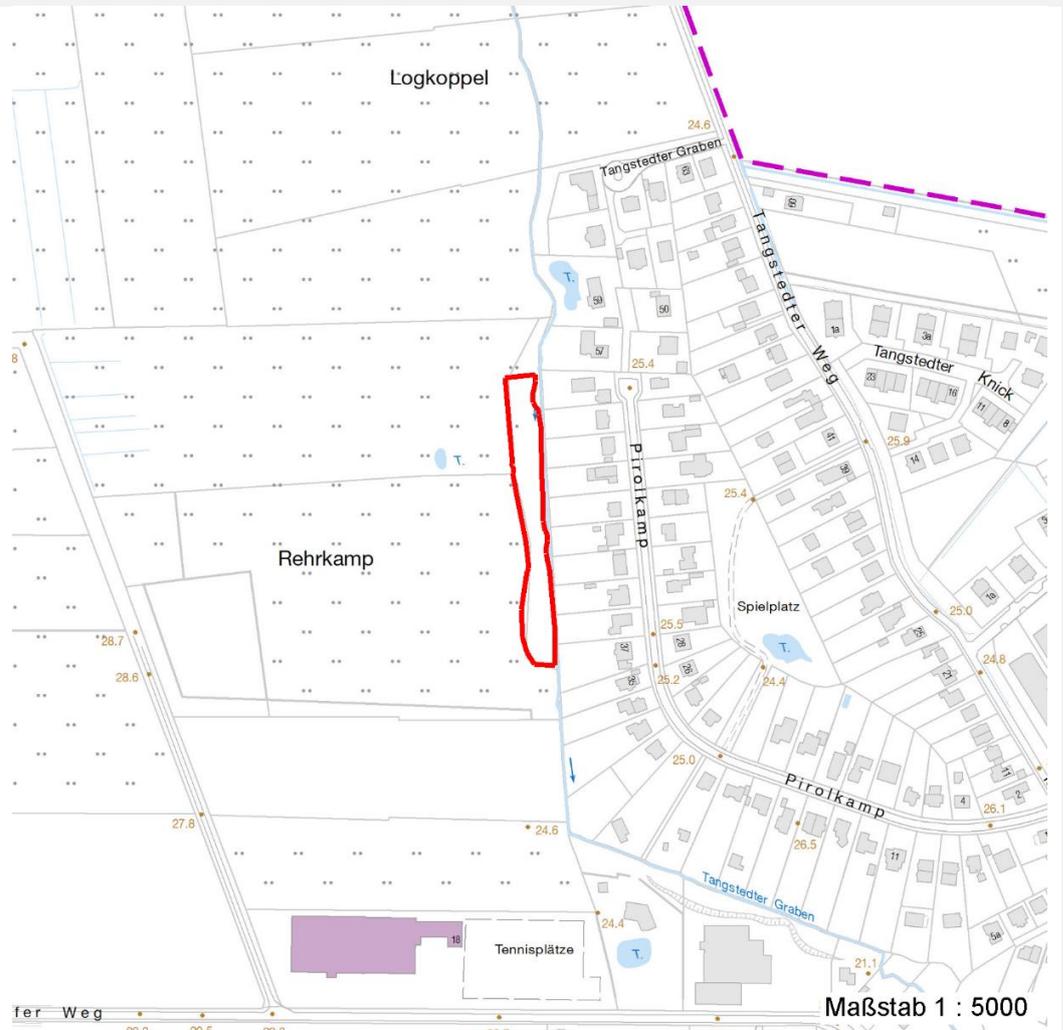
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westlich der Bebauung am Pirolkamp		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Tangstedter Graben, Weideflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	572587	<b>Hochwert (Y)</b>	5952149
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Duvenstedt (522)	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedt (534)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	51053
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7252 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	39 45
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	05.10.2011
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3630,3039
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
10119	0	7252_39_051011_1.JPG	
10120	0	7252_39_051011_2.JPG	
10121	0	7252_39_051011_3.JPG	
10122	0	7252_39_051011_4.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Flächen sind durch das Tieferlegen des Bachlaufes des Tangstedter Grabens deutlich entwässert, offenbar aber dennoch etwas quellig-feucht. Örtlich wird von den Privatgrundstücken aus eine wilde Kompostablagerung betrieben.
Wertgesichtspunkte	Der Bereich liegt recht ungestört, damit liegt auch der Tangstedter Graben in Teilen als ungestörter Bachlauf in der Landschaft. Die Flächen sind wegen der

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	51053
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>39</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.10.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3630,3039
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen	dichten, hohen, gut abgeschotteten Vegetation als Brutvogelhabitat günstig. Es besteht ein Entwicklungsraum für eine naturnahe Umgestaltung des Bachlaufes. Dichte Gehölzstruktur Blütenreiche Fluren Holzhaufen Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Nasse Mulden Spontane Vegetation jeder Form Ufergehölze Uferstaudenflur Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Sommerquartiere Großsäuger Amphibien Mollusken Kleinsäuger Insekten, allgemein Heckenbrütende Vögel Spinnen Blütenbesuchende Insekten
Maßnahmen	Amphibien, Überwinterungsbiotop Die Flächen sollten nach Möglichkeit dafür genutzt werden, das Bachbett des Tangstedter Grabens in zumindest einem kleineren Teilbereich von rund 100 m Länge zu renaturieren.

## Foto

**Fotodatei**      7252\_39\_051011\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7252\_39\_051011\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	51053
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7252 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	39 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.10.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3630,3039
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7252\_39\_051011\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7252\_39\_051011\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2000)	<b>Biototyp</b>	AKF
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	80 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	5
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.01.02 - Convolvulion sepium (Schleierges. und Flußspülsaum-Fluren) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	51053	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b>	7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>39</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	05.10.2011	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3630,3039	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h		-	-														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-														
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-	-												V		
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-														
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-														
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-														
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-														
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-														
Galeopsis speciosa (Bunter Hohlzahn)	7	w		-	-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-														
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		-	-														
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	7	w		-	-														
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-														
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-														
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-														
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-														
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	51053
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>39</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.10.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3630,3039
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>1</b>					
<b>Anzahl Arten</b>													<b>35</b>					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Typischer Weiden-Auwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WWA
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein